

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers
Band: 33 (1962)
Heft: 10

Artikel: Zum erstenmal geisteskrank!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-807546>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

giftigen Tieren wir zusammenleben. In der Regel denken wir an Schlangen. Dass aber Frösche, Salamander, Kröten, Käfer und Fische, ja sogar in gewissen Zeiten Regenwürmer durch Gifte andere Lebewesen schädigen können, das erfährt der Leser dieses Heftes auf kurzweilige und ausführliche Art.

Nr. 787: «Rheinschiffer, ahoi!», von Paul Eggenberg. Reihe: Reisen und Abenteuer, Alter: von 11 Jahren an. Jürg, ein unternehmungslustiger Schweizerbursche, hat sich entschlossen, Matrose auf einem Rheinschiff der schweizerischen Reederei zu werden. Aus seiner dreijährigen Lehrzeit berichtet er in Briefen an Eltern, Grosseltern, an seine Schwester und seinen Freund über die vielfältigen Erlebnisse auf dem Schulschiffe.

Nr. 797: «Flugzeuge von gestern und heute», von F. Aebli/R. Müller. Reise: Spiel und Unterhaltung, Alter: von 11 Jahren an. — Aus dem Heft entstehen 19 Flugzeugmodelle, aus denen die Entwicklung der verwendeten Maschinen der Swissair in den letzten dreissig Jahren deutlich ersichtlich wird. Kurz gesagt: Vom zweiplätzigigen «Blechesel» bis zum 150plätzigigen Düsenflugzeug.

Ein Alkoholforschungs-Institut

Der schwedische Reichstag hat vor einem halben Dutzend Jahren die Gründung eines wissenschaftlichen Institutes beschlossen, dessen einzige Aufgabe darin besteht, die mit dem Alkohol zusammenhängenden Probleme zu studieren. Diese Probleme haben heute für Verkehrs- und Arbeitssicherheit eine früher nicht gehabte Bedeutung erlangt. Das wissenschaftliche Forschungsinstitut hat neustens eine Ergänzung gefunden in einer *Alkoholikerklinik*, welcher die Erforschung des Alkoholismus als Krankheit übertragen ist. Beide Institute haben nun in zwei grossen Neubauten, mit einem auch äusserlich verbindenden Teil, ihren definitiven Sitz gefunden. Sie bilden einen Teil der Medizinischen Fakultät und des berühmten Karolinska-Krankenhauses in Stockholm.

Die Alkoholikerklinik hat vom Parlament die Weisung erhalten, ihre Aufmerksamkeit vor allem leichteren Fällen des Alkoholismus zu widmen; dieser Auftrag entspringt der richtigen Erkenntnis, dass diese Fälle ausserordentlich häufig sind (wenn auch Schwedens Gesamtalkoholverbrauch je Kopf kaum die Hälfte des schweizerischen erreicht) und man nicht zuwarten darf, bis es zu schweren Graden des Alkoholismus kommt, — mit körperlichen oder geistigen Schädigungen, die häufig nicht mehr rückgängig zu machen sind. SAS

Zum erstenmal geisteskrank!

Im Jahre 1958, dem letzten, über welches das Eidgenössische Statistische Amt berichtet, wurden in der Schweiz 8379 Personen zum ersten Mal in eine psychiatrische Heilanstalt aufgenommen. Mit 4257 Fällen ist das männliche Geschlecht dabei etwas stärker vertreten als das weibliche, obwohl es in der Schweiz mehr Frauen als Männer gibt.

Von den erstmalig in psychiatrische Heilanstalten eingetretenen *Männern* waren 796 Alkoholkranke — im Mittel etwas mehr als zwei Erkrankungsfälle täglich; das entspricht 19 Prozent oder beinahe einem Fünftel aller Erkrankungsfälle bei den Männern.

Bei den *Frauen* betrug die Zahl der Alkoholkranken 101, entsprechend 2,5 Prozent aller Fälle. Nach den Verhältniszahlen zu urteilen, sind alkoholkranke Personen unter den Männern acht mal häufiger als bei den Frauen. Es erklärt sich dies weniger durch eine ererbte Anlage, als durch äussere, vor allem gesellschaftliche, soziale Gründe. SAS

Unsere Inserenten an der OLMA in St. Gallen 1962

	Halle	Stand
Autofrigor AG, Zürich , Kühlanlagen	8	830
Elcalor AG, Aarau , Grossküchen-einrichtungen	2	2025
Elro-Werk, Robert Mauch, Bremgarten Grosskücheneinrichtungen	2	243
Walter Franke, Aarburg , Metallwarenfabrik	2	240
Gehrig & Co., Ballwil LU Maschinen und Apparate	2	2019
Haco AG, Gümligen BE , Lebensmittel	7	719
Henkel & Cie. AG, Pratteln , Reinigungsmittel	8	810
Hügli Nahrungsmittel AG, Arbon	7	710
Jakob Lips, Urdorf , Maschinenfabrik	2	254
Oskar Locher, Ing. Zürich , Elektr. Heizungen	2	246
Lucul AG, Zürich , Nahrungsmittel	7	764
Dr. R. Maag AG, Dielsdorf , Chem. Fabrik	3	312
Albert von Rotz, Ing., Basel , Maschinenbau	2	212
A. Schellenbaum & Cie. AG, Winterthur Kühlanlagen	8	836
Gebr. Schnyder & Co. AG, Biel , Seifenfabrik		
Schulthess & Co. AG, Zürich Waschmaschinen	2	265
Therma AG, Schwanden , Kühlanlagen	2	2017
Verzinkerei Zug AG, Zug , Waschmaschinen	2	202
Dr. A. Wander AG, Bern , Lebensmittel	8	804

An die Vorsteher von Heimen und Anstalten

Verlangen Sie bei Personalwechsel die vom VSA herausgegebenen

Zeugnisse per Stück 25 Rappen

Zu beziehen bei der Buchdruckerei A. Stutz & Co. Wädenswil